

*Alles wird bestimmt,  
der Anfang wie auch das Ende,  
durch Kräfte, über die wir keine Macht haben.  
Es wird bestimmt für die Insekten wie für die Sterne.  
Menschen, Pflanzen oder kosmischer Staub,  
wir tanzen alle nach einer bestimmten Melodie,  
die aus der Ferne  
von einem unsichtbaren Pfeifer angestimmt wird.*  
Albert Einstein, 1929

*Man sollte [beim Lehren]  
die Physik so einfach wie möglich machen,  
aber nicht einfacher.* Albert Einstein

*Einzig drei der großen Naturphilosophen  
haben vollständige Universen geschaffen:  
Ptolemäus, Newton und Einstein.  
Die anderen haben sie lediglich geflickt.  
Diese großen Drei wurden die Führer  
einer Bewegung der Humanität,  
die sich nach zwei Seiten auswirkte.  
Die eine nennt man Religion, die andere Wissenschaft.*  
George Bernard Shaw, 1955



*Die Kommission für Geschichte der  
Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*

*bittet  
zum Vortrag von*

**Wolfgang Rindler**  
*Ehrenmitglied der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften*

**Kosmologie  
von Einstein bis heute**

*Donnerstag, 2. Juni 2005, 18.00 Uhr  
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien*

## *Albert Einstein*

- 1879 14. März, Albert Einstein wird in Ulm geboren
- 1880 Übersiedlung nach München
- 1881 Geburt der Schwester Maja
- 1894 Kurzer Aufenthalt in Mailand
- 1896 Matura in Zürich, Beginn des Physikstudiums am Polytechnikum
- 1900 Diplomprüfung in Physik, erfolglose Bewerbung um Assistentenstelle an der ETH
- 1901 Bürger der Stadt Zürich
- 1902 Beamter am Eidgenössischen Patentamt.  
Gemeinsam mit Maurice Solovine und Conrad Habicht (Akademie Olympia) Arbeiten über die klassisch-statistische Mechanik
- 1903 Heirat mit Mileva Marić
- 1904 Geburt des Sohnes Hans-Albert
- 1905 "Annus mirabilis" mit fünf epochalen Arbeiten, darunter spezielle Relativitätstheorie und Lichtquantenhypothese
- 1908 Privatdozent in Bern
- 1909 ao. Professor an der Universität Zürich
- 1910 Geburt des Sohnes Eduard
- 1911 o. Professor an der deutschen Universität Prag
- 1912 Berufung an die ETH Zürich
- 1913 o. Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Direktor des Forschungsinstitutes für Physik der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft
- 1914 Übersiedlung nach Berlin
- 1915 Drei wichtige Arbeiten darunter "Zur allgemeinen Relativitätstheorie"
- 1919 Bestätigung der allgemeinen Relativitätstheorie durch Nachweis der Lichtablenkung während einer Sonnenfinsternis.  
Scheidung von Mileva; Heirat mit seiner Cousine Elsa Löwenthal geb. Einstein
- ab 1920 Reisen und Vortragstätigkeit: Paris, Hamburg, Leiden, Göteborg, Belgien, England, USA (vor allem Princeton)
- 1921 Nobelpreis für die Entdeckung des photoelektrischen Effektes (aus dem Jahre 1905). Vorträge am Collège de France, Paris
- 1923 Reisen nach England, Spanien, Tschechoslowakei, Japan, Palästina. Austritt aus dem Völkerbund.
- 1925 Manifest gegen die Wehrpflicht
- ab 1927 Diskussionen mit Niels Bohr über die Quantentheorie
- ab 1930 Gastvorlesungen in Princeton
- 1931 Sammelband "Mein Weltbild"
- 1933 Verläßt Deutschland für immer, Aufgabe der deutschen Staatsbürgerschaft, Austritt aus der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Professor am Institute for Advanced Studies in Princeton
- 1939 Brief an den amerikanischen Präsidenten Franklin D. Roosevelt, warnt vor dem Bau der Atombombe in Deutschland
- 1941 Amerikanische Staatsbürgerschaft
- 1946 Vorsitz des Emergency Committee of Atomic Scientists zur Verhütung eines Atombombenkrieges. Grundlagen der Verallgemeinerung der Gravitationstheorie
- 1952 Einstein wird das Amt des Staatspräsidenten von Israel angeboten
- 1955 18. April, Albert Einstein stirbt in Princeton

*Wolfgang Rindler kam 1924 in Wien zur Welt. Die Familie wohnte in der Dominikanerbastei, wo auch der Vater seine Anwaltskanzlei hatte. Noch im Jahre 1938 kam Rindler mit einem der damaligen "Kindertransporte" nach England, wo er, nach vielen Umwegen, an der Liverpools University sein M.Sc. und am Imperial College, London, sein Ph.D. machte. 1956 folgte er einer Einladung an die Cornell University im Staate New York und ging 1963 an das neu errichtete Southwest Center for Advanced Studies in Dallas. Dieses wurde schliesslich zur University of Texas at Dallas, wo Rindler auch heute noch lehrt. Er verbrachte "Sabbatical Leaves" am King's College in London (1961/62), an der Universität La Sapienza in Rom (1968/69), an der Universität Wien (1975/1987) und am Churchill College in Cambridge (1990). Autor bzw. Koautor von sieben Büchern über Relativitätstheorie und Kosmologie. Ausländisches Mitglied der Acc. delle Scienze di Torino, seit 1998 Ehrenmitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.*